

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Caro07“ vom 19. Juni 2023 09:59

Nicht alle religiöse Strömungen haben friedliebende Botschaften. Oder religiöse Botschaften werden für politische und gesellschaftliche Macht missbraucht. Ich wäre hier schon sehr vorsichtig, wenn man alles frei in die Religionsgemeinschaften übergibt. Beispiel: Zur Zeit des IS haben sich einige in Deutschland radikalisiert. (Hier nochmals eine kleine Erfahrung: Wenn der Iman lautstark über Lautsprecher aus der Moschee zum Gebet ruft, werden erstmal die Ungläubigen beschimpft. Der Reiseführer wollte uns das lieber nicht wortwörtlich übersetzen.)

Z.B. hat man bei uns in Bayern erstmal als Experiment den islamischen Unterricht eingeführt. Der islamische Lehrer ist vom Land Bayern angestellt und diesem und dem Grundgesetz verpflichtet. Schön fand ich an unserer Schule gemeinsame Projekte, die in der gemeinsamen Religionszeit gemacht wurden.

Wichtig finde ich auf jeden Fall, dass man sich in der Schule auf irgendeine Weise mit den wichtigen Religionsgemeinschaften beschäftigt, auch um hier nochmals einen anderen Blick darauf zu vermitteln.